



## Gas und Strom: online beschaffen

HVS-Mitglieder können ihren Strom- und Gasbedarf ausschreiben und erhalten einen 25-prozentigen Rabatt auf Energiemarktplatz-Leistungen. Matthias Meyn von [energiemarktplatz.de](http://energiemarktplatz.de) zeigt, wie es geht.

### Herr Meyn, was ist aus Ihrer Sicht der wichtigste Faktor beim Einkauf von Strom?

Ganz klar der Preis, denn es gibt bei Strom und auch bei Gas keine Qualitätsunterschiede. Die Versorgungssicherheit wurde durch die Bundesnetzagentur in die Hände der Netzbetreiber gelegt und ist somit immer gewährleistet. Während also bei Störungen oder Umbauten der Netzbetreiber gefragt ist, reduziert sich die Rolle des Lieferanten auf den Verkauf der Energie und deren Abrechnung.

### Wo liegen denn die Schwierigkeiten, einen fairen Preis zu bekommen?

Wenn der Stromverbrauch über 100.000 kWh pro Jahr liegt, wird der Preis aufgrund des individuellen Abnahmeverhaltens des Kunden ermittelt. Damit scheiden Tarifrächner für Privatkunden zur einfachen Preisermittlung aus. Jede Anfrage muss durch die Lieferanten individuell kalkuliert werden. Als Kunde stehe ich also vor der Herausforderung, die „richtigen“ Anbieter zur Angebotsabgabe aufzufordern – kein leichtes Unterfangen bei über 900 Lieferanten.

### Wie schafft [energiemarktplatz.de](http://energiemarktplatz.de) die nötige Transparenz, um die besten Preise zu finden?

Der Clou bei der Online-Ausschreibung auf [energiemarktplatz.de](http://energiemarktplatz.de) ist die Standardisie-

rung der Angebotsabgabe in Kombination mit der hohen Reichweite und Schnelligkeit des Internets. Mehr als 120 geprüfte Energielieferanten erhalten zeitgleich die Information über eine neue Online-Ausschreibung und können alle relevanten Daten für die Angebotsabgabe herunterladen, um dann ihren individuell kalkulierten Preis zurück auf dem Portal einzustellen. Als Kunde bekomme ich dann ein tagesaktuelles Ranking aller teilnehmenden Lieferanten mit einer transparenten Vollkostenaufstellung inklusive aller Steuern und Abgaben. Im Endergebnis bekommt man auf [energiemarktplatz.de](http://energiemarktplatz.de) vergleich- und belastbare Angebote der zum Zeitpunkt der Ausschreibung besten Lieferanten und benötigt hierfür kein spezielles Wissen.

### Kann ich den Aufwand nicht auch reduzieren, indem ich mich einem Rahmenvertrag oder einem Einkaufspool anschließe?

Dagegen sprechen zwei Argumente: Erstens, Strom hat aus Einkäufersicht den Nachteil, dass es nur einen unbedeutenden Mengeneffekt auf den Angebotspreis gibt, denn entscheidend für den Preis ist das Abnahmeverhalten oder anders ausgedrückt, wie viel Strom wird von mir zu den an der Strombörse billigen Zeiten am späten Abend und am Wochenende

abgenommen. Zweitens, bei stark aufgeblähten Energiepools kommen nur noch spezialisierte Lieferanten, wie die großen Konzerne in Frage, alle anderen winken auf Grund der Komplexität des Einkaufspools ab.

Dies führt häufig dazu, dass es nur einen reduzierten Wettbewerb unter den immer gleichen, wenigen Anbietern gibt, und dies sind natürlich schlechte Voraussetzungen für einen guten Preis.

### Was kostet die Online-Ausschreibung auf [energiemarktplatz.de](http://energiemarktplatz.de) und können Sie eine durchschnittliche Ersparnis beziffern?

Die Einsparung gegenüber dem Angebot des örtlichen Lieferanten beträgt in der Regel zwischen 5 und 10 Prozent. Die Kosten für die komplette Online-Ausschreibung inklusive einer telefonischen Beratung beginnen mit 200 Euro und unterliegen einer Mengenstaffelung. Durch die transparente Ausschreibungsgebühr sind unsere Kunden gegen versteckte Provisionszahlungen abgesichert. ■



Foto [energiemarktplatz.de](http://energiemarktplatz.de)